

D1

Antragsteller: Unterbezirksvorstand Cuxhaven

### **Arbeitsmarkt braucht faire Regeln**

In Deutschland steigt der Druck für ordentliche Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt zu sorgen. Die Tarifbindung von Unternehmen ist auf einem historisch niedrigen Niveau. Auch im Landkreis Cuxhaven nimmt schlecht abgesicherte und schlecht bezahlte Arbeit zu. Immer mehr Arbeitnehmer/innen leben in unsicheren Verhältnissen. Wir müssen für faire Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt sorgen. Arbeitnehmer/innen brauchen anständige Löhne und Mindestlöhne. Wir brauchen Fairness auf dem Arbeitsmarkt.

- Leiharbeit darf nicht länger zu Lohndruckerei führen. Wir müssen das Prinzip gleiches Geld für gleiche Arbeit durchsetzen. Für die Leiharbeitsbranche muss ein Mindestlohn von € 8,50 durchgesetzt werden. Die Betriebs- und Personalräte brauchen mehr Mitbestimmungsrechte bezüglich Umfang und Dauer der Leiharbeit im Einsatzbetrieb. Die Befristung der Leiharbeitsverhältnisse und die Koppelung der Befristung an den Arbeitseinsatz müssen wieder verboten werden.
- Die Möglichkeit, Arbeitsverhältnisse ohne sachliche Gründe zu befristen, muss wieder abgeschafft werden.
- Die Mitbestimmung muss ausgebaut werden. Die Paritätische Mitbestimmung soll bereits in Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten greifen. Es ist zu prüfen, ob in allen Unternehmen mit mehr als 250 Mio. € Umsatz dies ebenfalls gelten soll.
- Ordentliche Arbeit muss anständig entlohnt werden. Die Tariffucht von Unternehmen ist zu erschweren.
- Wir fordern einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens € 8,50.
- Wir brauchen gerade für Frauen gute, existenzsichernde Arbeitsverhältnisse. Frauen erhalten im Durchschnitt bei gleichwertiger Arbeit 23 % weniger Lohn als Männer. Wir brauchen gesetzliche Regelungen, auf die sich Frauen berufen können, wenn sie von Lohndiskriminierung betroffen sind.
- Eine gute Berufsausbildung ist die Chance für junge Menschen. Wir fordern, dass junge Leute die nicht innerhalb der ersten 3 Jahre nach Schulabschluss eine Ausbildungsstelle finden, einen Anspruch auf eine Berufsausbildung durch staatliche Förderung bekommen.
- Wer keinen Schulabschluss hat, soll das Recht haben, ihn im Rahmen der Qualifizierung für die Arbeitsförderung nachzuholen.

Wir bekennen uns zu guter Arbeit und Vollbeschäftigung. Fairness auf dem Arbeitsmarkt heißt

- Begrenzung der Leiharbeit
- Mehr Mitbestimmung
- Mindestlöhne
- Sozialer Arbeitsmarkt

Adressat:

- SPD-Parteivorstand
- SPD-Bundestagsfraktion